

Inhalt

1	IDENTITÄTSLOSIGKEIT UND KÖRPERLICHKEIT	9
2	GOTTZENTRIERUNG VERSUS MENSCHENZENTRIERUNG	15
2.1	Geliebtes Geschöpf Gottes oder identitätsloses Wesen mit defizitärem Körper	18
2.2	Mann und Frau oder genderfluide Rohmasse	21
2.3	Personales Erkennen und Mitwirken am göttlichen Schöpfungswerk oder Freizeitvergnügen, Gesellschaftsspiel, käuferliche Dienstleistung	24
2.4	Lebenslanger Bund oder temporäre Lebensgemeinschaft mit sexueller Komponente und Verantwortungsbekundung	27
2.5	Ebenbild und Geschenk Gottes oder geplanter Nachwuchs, medizintechnisches Produkt, unerwünschtes Schwangerschaftsgewebe	32
2.6	Gemeinschaft von Mann, Frau und Kindern, Urzelle des gesellschaftlichen Lebens oder Ort, wo Kinder sind	37
2.7	Gefallenes, aber geliebtes Geschöpf Gottes oder Schöpfer seiner selbst und einer besseren Welt	40

3	DIE LEBENSWIRKLICHKEIT DES SICH NEU ERFINDENDEN MENSCHEN	47
3.1	Der gequälte Leib:	
	Krankheit, Behinderung & Selbstbeschädigung	48
3.1.1	Kinder verhindern	48
3.1.2	Kinder produzieren	51
3.1.3	„Freier“ Sex	53
3.1.4	Der Fehlgebrauch des Körpers	56
3.1.5	Von Mann zu Frau, von Frau zu Mann – und zurück	57
3.1.6	Erstes Zwischenfazit	59
3.2	Der gepeinigte Mensch: Entwürdigung, Gewalt und Tod	61
3.2.1	Degradierende Bilder, degradierte Menschen	62
3.2.2	Gekaufte Körper, erniedrigte Menschen	65
3.2.3	Menschenhandel und Sklaverei im 21. Jahrhundert	68
3.2.4	Sex und Gewalt in unzähligen Varianten	73
3.2.5	Töten und Lebensverkürzung	76
3.2.6	Die Verdinglichung des Menschen	79
3.2.7	Zweites Zwischenfazit	86
3.3	Die Auflösung der Familien	88
3.3.1	Geschlechterdisharmonien	89
3.3.2	Generationenantagonismen	94
3.3.3	Drittes Zwischenfazit	96
3.4	Verfügungsmasse Kind	97
3.4.1	Die Legitimation „generationsübergreifender Sexualität“	98
3.4.2	Die bunte Welt der Patchwork- und Regenbogenfamilien	104
3.4.3	Sexuelle Vielfalt für alle Altersgruppen	114
3.4.4	Der neue Hype: Genderdysphorien und LGBT-Rechte	121
3.4.5	Viertes Zwischenfazit	124

3.5 Grund- und Menschenrechte? Nicht (mehr) für alle!	126
3.5.1 Menschenwürde, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit	128
3.5.2 Redefreiheit und Wissenschaftsfreiheit	130
3.5.3 Berufsfreiheit und Gewissensfreiheit	140
3.5.4 Elternrechte	148
3.5.5 Ehe und Familie	153
3.5.6 Fünftes Zwischenfazit	160
3.6 Einige Denkfehler	161
 4 TRANSHUMANISMUS ODER DIE SELBSTERLÖSUNG DER MENSCHHEIT	 179
4.1 Der Anfang: Das Udenkbare wieder denkbar machen	180
4.2 Weitere Schwerpunkte transhumanistischen Denkens	187
4.2.1 Barmherzige Biologie, Tierrechte, Mischwesen und Personen- statt Menschenrechte	188
4.2.3 Intelligenzexplosion, technologische Singularität und die Veränderung der menschlichen Natur	192
4.2.4 Postgenderismus, biologische Grundfreiheiten, freiwillige Amputationen und die künstliche Gebärmutter	195
4.3 Der neue Mensch	201
4.4 Die Faszination des transhumanistischen Menschenbildes	208

5	SUCHE ODER SELBSTZERSTÖRUNG	217
5.1	Vermeidung gedanklicher Selbstbegrenzung	219
5.2	Übergeordnete Grundannahmen und nachgeordnete Ableitungen	221
5.3	Defragmentieren des eigenen Denkens	225
5.4	Die Frage nach der Wahrheit	227
5.5	Persönliche Entscheidung	230
	 LITERATURVERZEICHNIS	 235